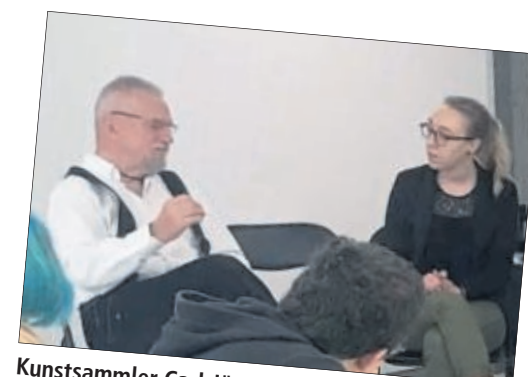




Kaum war das Festival „Arst of Music – music of arts“ eröffnet, brachten die ersten neugierigen Kinder Trubel ins Museum Wilhelm Morgner.



Kunstsammler Carl-Jürgen Schroth stand den jungen Leuten gerne Rede und Antwort.



Fahred Moussa, früherer Schüler des Aldegrevier-Gymnasiums, begeisterte beim Konzert „Musizieren an einem besonderen Ort“ im Museum das Publikum mit Musik auf seiner Djembe.

Eine ganze Woche voller Klänge und Farben

Das Festival „Arts of music – music auf arts“ bringt Trubel ins Museum, Farbe in Konzerte und Musik zu jungen Malern



Richtig schön bunt sind nicht nur die Bilder, die Kinder des Nicolai-kindergartens zur Musik von Schülern der Musikschule gemalt haben. Schön bunt ist auch das Foto, was sie von dieser Aktion machten.

SOEST • Am und im Museum Wilhelm Morgner ging's fast eine Woche lang rund. „Arts of music – music of Arts“, das Festival für Augen und Ohren, bewegte kleine und Große zum Schauen, Malen, Musizieren, Hören, Diskutieren und Applaudieren. Die Bilder auf dieser Seite zeigen es.

Heute bietet das Festival zum Abschluss ein großes und buntes „Feuerwerk“ an Veranstaltungen über den gesamten Tag hinweg. Drei Konzerte stehen auf dem Spielplan. Um 11 Uhr startet im Museum Wilhelm Morgner das Wandelkonzert „Music meets Museum“ mit sechs musikalischen und örtlichen Stationen. Es endet in der benachbarten Nikolai-Kapelle.

Das musikalische Spektrum beim Wandelkonzert reicht vom Saxophon-Quartett und Klaviermusik von Debussy mit tänzerischen Darbietungen über alte und moderne

Musik für Streicher und Gitarren, für Bläser- und Cello-Ensembles.

Heute großes Finale

Gleich zweimal, um 17 Uhr und um 20 Uhr, ist das Abschlusskonzert „Colours of music“ mit dem brasilianischen Countertenor Edson Cordeiro und vielen weiteren Mitwirkenden zu hören.

Drei Konzerte an einem Tag

Zudem malen Kinder verschiedener Soester Kindergärten ab 11 Uhr im Kreuzgang des Patrokli-Doms ihr „großes Kunstwerk“ unter dem Motto „Kinder bauen ihr Museum“. Um 11.45 Uhr öffnet die „Klangstraße“ der Musikschule ihre Türen im Petri-Gemeindehaus für neugierige Vorschul- und Grundschulkinder und ihre Eltern. Im

Zelt vor dem Museum stellen Schüler der Soester Gymnasien ihre im Laufe der Projektwoche entstandenen Bilder aus.

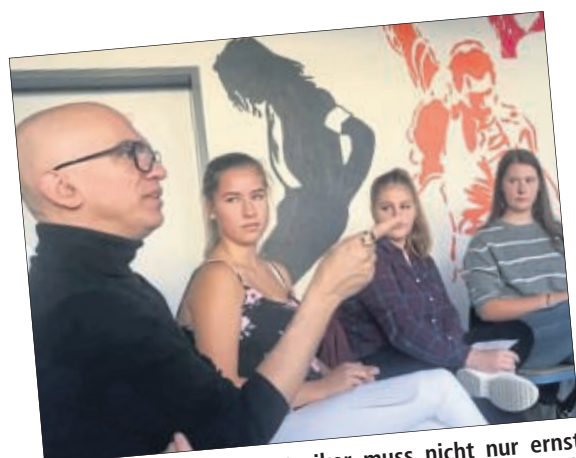
Den ganzen Tag über gibt es also Gelegenheit für Treffpunkte rund um das Museum, für das leibliche Wohl ist mit Speisen- und Getränkeangeboten gesorgt.

Karten für das Wandelkonzert um 11 Uhr bei der Musikschule Soest, Tel. 02921/ 4253 und an der Tageskasse, für die Abschlusskonzerte bei Hellweg Ticket und in der Musikschule.

Fotos dieser Seite: Peter Dahm, Bärbel Iffland-Schröder, Bettina Boronowsky, privat



Der Bildhauer Wilfried Hageböling, dessen Arbeiten gerade im Museum Wilhelm Morgner gezeigt werden, diskutierte mit Schülern der Gesamtschule.



Auch ein ernsthafter Musiker muss nicht nur ernst sein. Stargast Edson Cordeiro (Mitte) verstand sich gut mit Convos- und Hannah-Arendt-Schülern und brachte sie zum Reden und zum Lächeln (Bild unten).



Wörtlich genommen wurde der Begriff „action painting“ am Montag vorm Museum Wilhelm Morgner von der Aktiven der Musikschule und des Aldegrevier-Gymnasiums. Schülerinnen malten, während Musiker spielten.



In der Malschule und im Patroklushaus

Mit Farben wurde nicht nur gemalt, sondern auch den Farben wurde auch „zugehört“ am Mittwochnachmittag in der Soester Malschule. Die südafrikanische Pianistin Gisela de Villiers „malte“ auf ihrem Keyboard und mit Gesang ein Bild

des Malschul-Gründers Karl Richard Jauns, eines von August Macke und zwei Bilder von Schülern der Soester Malschule nach. Die Zuhörer waren sehr angetan von der musikalischen Umsetzung der verschiedenen Farb-

liens zu Gast im Patroklushaus (Bild unten). Sie interpretierte nicht nur Texte und Bilder der Senioren mit Klavier und Gesang, sondern sang mit ihnen auch manches bekannte Volkslied, das sich die alten Leute wünschten.



In Museum setzten sich zahlreiche Schülergruppen mit dem Künstler Wilhelm Morgner auseinander.

